

Masstabe abgezeichnet und sind darin die geraden Course der denkwürdigen »Novarareise« eingetragen, nebst der Cursskizze der »Aurora«.

Zugegeben ist nur der Name Laful als der einer Shompengemeinde an der Ostküste Gross-Nicobars.

Sämmtliche bestehende Karten der Nicobaren leiden an einer bedeutenden Unvollkommenheit und Ungenauigkeit der Aufnahmen. Die Messungen des Captain Alexander Kyd im Jahre 1790, der »Galathea« 1846, der »Novara« 1858, der englischen Kanonenboote »Wasp« und »Satellite« 1867 auf Kamorta zusammengenommen, haben theilweise nur den Mängeln abgeholfen. Die überall bestehenden Korallenbänke, die Rhizophorengürtel (Mangrove) an der Küste, erschweren das Anlegen selbst der kleinsten Boote; man hat sich an vielen Orten begnügen müssen, die Contouren der Inseln und deren Topographie von See aus aufzunehmen, die nie aufgehörende Thätigkeit der Korallen trägt dazu bei, die Contouren der Inseln allmählig zu verändern.

Am Morgen des 5. October 1886 schieden wir von Kamorta und der unvergesslichen Nangcauribucht und dampften zur östlichen Einfahrt langsam wieder hinaus. Noch im Laufe des Vormittags wurden die Segel beigesetzt; der Südwestmonsun war im Ersterben begriffen und seinen letzten Hauch benützend, fuhren wir scharf am Winde mit ungefähr südöstlichem Course auf die Nordspitze Sumatras. Nach einigen Stunden waren die lieblichen palmengekrönten Hügel und waldigen Höhen der Nicobareninseln aus unserem Gesichtskreise verschwunden.

Jahres-Bericht

des Präsidenten der k. k. Geographischen Gesellschaft für das Jahr 1887.

Erstattet vom Vice-Präsidenten Dr. Franz Ritter v. **Hauer** in der Jahres-
Versammlung vom 28. März 1888.

Hochgeehrte Versammlung!

Die k. k. Geographische Gesellschaft vermag auf das abgelaufene Jahr mit Befriedigung zurückzublicken, indem sie den bedeutenden finanziellen Anforderungen, welche bei der Rückkehr der österreichischen Congo-Expedition an die Gesellschaft herantraten, in vollem Masse genügen konnte, ohne ihre sonstige Thätigkeit in irgend einer

Weise einschränken zu müssen. Es ist dieser Umstand wesentlich der seit dem Jahre 1885 eingetretenen bedeutenden Steigerung der Mitgliederzahl und der dadurch gegen frühere Jahre sehr erhöhten Mittel der Gesellschaft zu danken.

Ueber den Verlauf und die wissenschaftlichen Ergebnisse dieser Expedition sind Sie durch den Leiter derselben, Professor Dr. Oscar L e n z, und das Expeditions-Mitglied Dr. Oscar B a u m a n n unterrichtet worden. Ebenso hat Dr. Emil H o l u b vor Ihnen über die wissenschaftlichen Resultate seiner Expedition nach Süd-Afrika berichtet.

In einigen Tagen reist Herr Dr. R o d l e r abermals nach Persien, und zwar zum Zwecke der geographischen und geologischen Studien in dem noch wenig durchforschten Gebiete der Bachtiaren und Luren. Nebstbei wird er noch einige Fragen in Bezug auf das Karagan-Gebiet und den Elwend (Orontes) zu lösen suchen.

Nachdem Sie durch unser Vereins-Organ, welches in gleichem Umfange, wie im Vorjahre erschien, über die Fortschritte der Erdkunde orientirt worden sind, unterlasse ich es hier, Ihnen eine Uebersicht der Forschungen zu geben und beschränke mich darauf, hinsichtlich der Leistungen unseres Vaterlandes auf dem Gebiete der Geographie und der verwandten Wissenschaften auf den in den Mittheilungen zu publicirenden Bericht über die Thätigkeit der wissenschaftlichen Staats-Institute und Vereine Oesterreichs im Jahre 1887 zu verweisen.*)

Schliesslich gestatten Sie mir, der Erwartung Ausdruck zu geben, dass auch das Jahr 1888 ein für die k. k. Geographische Gesellschaft günstiges sein und uns auf dem bisherigen Wege der Consolidirung fortschreiten lassen werde.

Bericht

über die inneren Angelegenheiten der k. k. Geographischen Gesellschaft im Jahre 1887.

Erstattet vom General-Secretär der k. k. Geographischen Gesellschaft, Secretär der k. k. Central-Direction der Schulbücher-Verläge, Dr. Ritter von **Le Monnier**.

Am Schlusse des Gesellschaftsjahres 1886 betrug die Zahl der ordentlichen Mitglieder: 1333, die der ausserordentlichen: 45, die der lebenslänglichen und gründenden: 12, die der Ehrenmitglieder: 100 und die der correspondirenden Mitglieder: 145.

Im Laufe des Jahres 1887 traten der Gesellschaft 1 ausserordentliches Mitglied und 57 ordentliche Mitglieder bei.

Hingegen hat die Gesellschaft im Laufe des Jahres 1887 das Ehrenmitglied Dr. M. A. Ritter von Becker, k. k. Hofrath und Director k. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek in Wien, ferner die

*) S. 298 u. ff.